

PROJEKT: ELTERNABEND IN DER
KITA ZUM THEMA „TOD“

WIE SAG ICH`S
MEINEM KINDE?

VORSTELLUNGS- RUNDE

GRUNDSÄTZLICHE VORAUSSETZUNGEN

IN DER EINRICHTUNG ZU KLÄREN

- Sprachfähigkeit des Teams
- Begehen der christlichen Fest- und Jahreszeiten
- Erzählen biblischer Geschichten
- Einbindung der Kirchengemeinde
- aktive und geplante Elternarbeit

ANONYME FRAGERUNDE (SCHRIFTLICH)

ELTERNABEND KONKRET

HINTERGRUND

- professionelle Referenten (Pfarrperson & Fachkraft für religiöse Bildung)
- Gelegenheit für Kirchengemeinde, in ihrer Kita Präsenz zu zeigen
- Professionalität der Einrichtung

- um mitgebrachte Fragen aufzufangen, bietet sich auch hier die Möglichkeit an, eine anonyme Zettelrunde durchzuführen

EXPERTENVORTRÄGE

PFARRERIN / PFARRER

- Phasen der kindlichen Entwicklung
- pädagogische Möglichkeiten im Spannungsfeld Eltern - Kita - Gemeinde
- Ermutigung für Eltern und Großeltern, das Thema auch zu Hause nicht zu tabuisieren

- Kinder teilen im Kita-Alter vor allem die Emotionen und Haltungen der Eltern und Bezugspersonen

EXPERTENVORTRÄGE

FACHKRAFT FÜR RELIGIÖSE BILDUNG

- Alltag in der Kita
- Einbindung des Themas über Alltagserfahrungen
- Beispiele für angewandte Sprachfähigkeit im Themenfeld „Tod“
- Rückverweis des pädagogischen Auftrags an die Eltern

AUSWERTUNG DER ANONYMEN FRAGEN

AUFGABE: EIGENEN ABLAUFPLAN ERSTELLEN

ZIEL: KONKRETES PROJEKT IN DER EIGENEN KITA

- Anlass planen
 - welche Zielgruppe (Eltern der Krippe, Vorschulgruppe oder alle)?
 - welcher Termin?
 - welcher zeitliche Rahmen?
- Organisationsteam
 - verantwortlich:
 - technischen Rahmen schaffen:
 - ästhetischen Rahmen schaffen:
 - Pfarrerin oder Pfarrer:
 - Facherzieherin oder Facherzieher:

AUFGABE: EIGENEN ABLAUFPLAN ERSTELLEN

- zusätzliche Angebote
 - Büchertisch
 - Beratungsangebote durch Fachpersonal
 - gemeinsame Exkursion zum Friedhof
- was mitgeben?
 - Kopien und Zusammenfassungen
 - Broschüren zum Thema
 - Aufgaben

**FEEDBACK
&
SCHLUSSRUNDE**